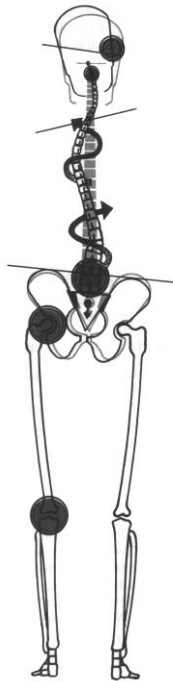


Iliosacralgelenke - Wirbelsäule - Kiefergelenke



Der Mensch benötigt allein 40 % seiner Energie, um aufrecht zu gehen, zu stehen und nicht umzufallen.

Fehlstatik

Kann eine kieferorthopädische Behandlung eine falsche Körperhaltung positiv beeinflussen?

Mit den folgenden Informationen möchten wir auf Zusammenhänge hinweisen, die den meisten noch nicht bekannt sein werden.

Im Beckenring befindet sich das Ilio-Sacral Gelenk (Darm-Kreuzbein-Gelenk). Es hat für die Mechanik des Körpers eine besondere Bedeutung, da die gesamte Last des Rumpfes über das Ilio-sacral-Gelenk auf die Beine übertragen wird. Dieses Gelenk hat damit entscheidende Bedeutung für die Gesamtkörperhaltung. Das Gelenk hat nur eine geringe Beweglichkeit.

90% (!) der Erwachsenen haben einen Beckenschiefstand. Durch eine Schiefstellung des Beckens, die sogenannte dreidimensionale Becken Verwringung, die verschiedene Ursachen haben kann, kommt es zur seitenungleichen Belastung der Strukturen. Es kommt zur Verstärkung der Muskulatur einer Körperhälfte und gleichzeitig zur Schwächung der Gegenseite.

Wenn die Gesamtspannung der Muskulatur das individuelle Toleranzniveau überschreitet, bedingt durch Stress, umwelt- und

ernährungsbedingte Belastungen, treten im Kopf- und Kieferbereich als erste Reaktion Zähneknirschen oder Zähne Pressen auf. Die Zähne liegen nicht mehr gleichmäßig aufeinander und die Kiefergelenke werden zusätzlich belastet. Das kann Ohrenschmerzen, Ohrensausen und Schwindelgefühle hervorrufen. Die stress-, umwelt- und ernährungsbedingten Faktoren können die Reflexaktivität und Gesamtspannung der Muskulatur erhöhen, wodurch die Freisetzung von Stoffen (Histamine, Kinine usw.) begünstigt wird, die bei den neurovaskulären Ursachen von Migräne und Kopfschmerzen mitwirken.

Die Folgen können sein:

- Rückenschmerzen
- Ischias
- Hals-Wirbelsäulensyndrom
- Kiefergelenkschmerzen
- Kiefergelenkknacken
- Zahnstellungsveränderungen
- Kopfschmerzen
- Migräne
- einseitige Krampfadern
- Knieschmerzen

Die Therapie zielt normalerweise auf eine permanent ausgeglichene Körperhaltung, Muskelspannung und Kieferstellung hin (keine Chiropraktik und isometrische Übungen im üblichen Sinne). Die Fehlstatik von Becken, Wirbelsäule und Kopf muss durch Krankengymnastik (am zweckmäßigsten die regenerative Wirbelsäulengymnastik nach Cross) behandelt werden, und die Kiefergelenke werden durch eine spezielle Schiene (COPA-Schiene) ausbalanciert und neu eingestellt.

Für die endgültige Behandlung sind in der Regel kieferorthopädisch die Verzahnung neu einzustellen, Zahnfüllungen und Kronen zu ändern, Brücken neu zu erstellen, damit die Kieferhälften gleichmäßig aufeinander liegen, sobald eine ausgewogene Körper- und Kieferhaltung erreicht worden ist.

Krankengymnastik und allgemeine zahnärztliche Behandlungen werden von den meisten Krankenkassen übernommen. Ein Teil der zahnärztlichen und kieferorthopädischen Therapie wird von den gesetzlichen Kassen nicht übernommen und muss privat in Rechnung gestellt werden